

Fahrzeuglackierer (m/w/d)

Standort: 24534, Neumünster Gartenstadt, Schleswig-Holstein
Zeitmodell: Vollzeit
Arbeitsbeginn: Zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Wochenstunden: 35.00
Vergütung: ab 17,50 € / Std.



plusswerk – Unser Job, deine Zukunft!

Gemeinsam finden wir deinen neuen Arbeitsplatz.

Wir bieten Dir Chancen als **Fahrzeuglackierer (m/w/d) in Neumünster und Umgebung**

Darauf kannst Du Dich bei plusswerk freuen:

- Schneller und **unkomplizierter Einstieg in Deinen Wunschjob**
- Persönliche Schutzausrüstung und hochwertige Arbeitskleidung (z. B. Strauss)
- **Attraktiver Stundenlohn – ggf. Zulagen bei Zusatzqualifikationen (gem. Tarif)**
- Ein persönlicher Ansprechpartner ist für Dich da
- Berücksichtigung der Work-Life-Balance

Deine Aufgabengebiete:

- Untergründe prüfen, bewerten und für die Endbeschichtung vorbereiten
- Untergründe entrosten, schleifen, entfetten Haftgrund auftragen
- Unebenheiten ausspachteln und überschleifen
- Nicht zu bearbeitende Flächen schützen, z.B. durch Abkleben oder Abdecken
- Farbe an Farbmischstationen anmischen
- Messungen durchführen, Messergebnisse dokumentieren

Unsere Anforderungen an Dich als Fahrzeuglackierer (m/w/d):

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Fahrzeuglackierer (m/w/d) oder ähnliche Qualifikation
- Berufserfahrung erforderlich
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und eine sorgfältige Arbeitsweise
- Hohe Kundenorientierung und gute Umgangsformen
- Grundlegende Deutschkenntnisse

Fahrzeuglackierer (m/w/d)

Standort: **24534, Neumünster Gartenstadt, Schleswig-Holstein**
Zeitmodell: **Vollzeit**
Arbeitsbeginn: **Zum nächstmöglichen Zeitpunkt**
Wochenstunden: **35.00**
Vergütung: **ab 17,50 € / Std.**



Noch Fragen? Unser WhatsApp-Service ist unter 0173 / 92 80 579 erreichbar.

Neugierig? Einfach auf den Bewerbungs-Button klicken, per Telefon: +49(451)7022219 oder per E-Mail: bewerbung-luebeck@plusswerk.de Kontakt zu uns aufnehmen.

Freue Dich drauf, uns kennenzulernen.

Es wird zur besseren Lesbarkeit im Text nur eine Sprachform verwandt. Der Text gilt unter Berücksichtigung des AGG für alle Geschlechter.